

Protokoll

Datum:	21.05.2019	
Typ	Begleitgruppe	
Verfasser:	Worseck	
Teilnehmer:	Begleitgruppe	Pohl, Furtner, Lisek, Thiessen, Klose, Wieczorek, Beyme, Schäfer, Hähnisch, Schulz, Worseck
	HZB	
	Moderation	
	Gäste	Becker

Protokoll

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
1	1	Bestätigung der Tagesordnung		
2	I	Die Sitzung der BG findet außerplanmäßig statt. Durch den Antrag des HZB, das Dialogtreffen vom Juli in den Juni zu verschieben, wurde die heutige BG Sitzung auf einen früheren Zwischentermin gelegt. Die Vorbereitung der BG Sitzung konnte dementsprechend aus Zeitgründen nicht in gewohnter Qualität erfolgen. Die Sitzung leitete BG_26. Die Tagesordnung wurde zu Sitzungsbeginn durch die Anwesenden zusammengestellt und beschlossen.		
3	2	Kommunikation der BG		
4	I	Einführung durch Frau Becker: <ul style="list-style-type: none"> Da die BG keinen Sprecher gewählt hat, wurde Frau Becker mehrfach „ersatzweise“ durch HZB und Moderatoren kontaktiert. Sie hat dazu keine Legitimation und sieht sich insofern als nicht berechtigt dafür an. Auch für ihre eigene Arbeit wäre ein Ansprechpartner der BG sinnvoll. Sie gibt zu bedenken, dass in die Vorbereitungen der DG-Sitzungen Interessen der BG nicht einfließen können, da die BG die Moderatoren nicht einbezieht. Entscheidende Kommunikationen erfolgen nicht nur über Protokolle 		
5	I	In der Diskussion stellen BG Mitglieder fest, dass die anfangs vereinbarten und etablierten Kommunikationsregeln / -wege durch das HZB unterminiert wurden. Seit Bereitstellung der Unterlagen für das Scoping-Verfahren werden schriftliche Fragen / Aufträge über die Protokolle der BG durch das HZB nicht mehr wahrgenommen. Die BG stellt fest, dass BG nach außen keinen adäquaten Kommunikationsweg hat und damit nicht richtig handlungsfähig ist.		
6	I	Die BG bekräftigt, dass die BG auf Grund der Unterschiedlichkeit der Teilnehmer keine Ansprechpartner gegenüber dem HZB und Frau Becker benennen wird.		
7	B	Nach ausführlichen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst: „Die BG beauftragt keinen Ansprechpartner. Die Moderatoren werden pauschal zu jeder BG-Sitzung eingeladen. Die Moderatoren werden in diesen Sitzungen beauftragt, Anliegen der BG anzunehmen und diese gleichberechtigt zu den Anliegen des HZB in den Prozess einzubeziehen.“ Der Beschluss gilt ab sofort.		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
8	B	Zusätzliche Fragen der BG mit Bezug zum UVP Verfahren werden nur noch gesammelt über Frau Becker eingespeist. Damit wird gewährleistet, dass diese zusätzlichen Fragen in Bezug auf die fachliche Stellungnahme gewichtet eingebracht werden.		
9	3	Protokollentwurf der Sitzung der DG vom 07.05.2019		
10	B	BG_7 hatte in Vorbereitung der Sitzung einen Änderungsantrag zum Protokoll DG vom 02.04.2019 eingebracht. Die BG stimmt dem Änderungsantrag zu und bittet das HZB das Protokoll vom 02.04. entsprechend anzupassen. <i>„Den sicheren Einschluss nicht in Erwägung zu ziehen um das Zeitfenster zur Einlagerung in Schacht Konrad nutzen zu können, würde keine Abwägung des für Mensch und seine Umwelt am wenigsten gefährlichen Weg darstellen. Mit weiteren Verzögerungen bei der Eröffnung von Schacht Konrad muss gerechnet werden und diese sind in eine Abwägung mit einzubeziehen. Die Abfallmengen würden sich bei den aus den gezeigten Kurven sich ergebenden 70 – 80 Jahren reduzieren und ebenso die freigemessenen Mengen.“</i>		
11	I	Die BG diskutiert weitere Passagen des Protokollentwurfs der Sitzung der DG vom 07.05.2019 u.a. die Pläne zum Campus Wannsee.		
12	I	BG diskutiert das Angebot des HZB zur Nutzung des freigemessenen Betons durch das HZB selbst. Die BG findet das Anliegen erst einmal gut. Im Protokoll ist die Absichtserklärung jedoch zu unkonkret.		
13	I	Das HZB stellt damit die Freimessung jedoch nicht infrage, was im Dissens zur Überzeugung von Mitgliedern der BG steht.		
14	B	BG fordert die Zusicherung, dass eine Dokumentation der Nutzung des freigemessenen Betons innerhalb des HZBs geführt wird.		
15	A	BG_17 lädt den Protokollentwurf der Sitzung der DG vom 07.05.2019 in die Cloud der BG. Die BG kommentiert primär in der Cloud.	BG Mitglieder	29.05.
16	I	BG Mitglieder geben zu bedenken, dass die Kommentierung in der Cloud immer noch mit Schwierigkeiten behaftet ist.		
17	A	BG_26 arbeitet Kommentare, die über Mail eingehen ein und schickt die Kommentare an das HZB.	BG_26	31.05.
18	4	Stellungnahme zu den Antworten des HZB auf Fragen der BG		
19	I	Es erfolgte eine intensive Diskussion in der BG. Die Diskussion diente der Abstimmung der BG mit Frau Becker.		
20	I	Die Frage, welche Auswirkungen die Verschiebung der Grenzwerte der StrlSchV auf die freizugebenden Mengen im Projekt haben wird, wurde vom HZB noch nicht thematisiert.		
21	B	Die BG wünscht sich Präzisierungen zur geplanten Freigabe im UVP. Insbesondere nach der Änderung der StrlSchV scheint eine explizite Benennung von einzuhaltenden Freigabewerten in der UVP geboten.		
22	B	Teile der Begleitgruppe halten es für sinnvoll, den Teileinschluss in die UVP einzubeziehen. Dabei soll sich der Teileinschluss aus Sicht der BG insbesondere nur auf das Reaktorbecken abzüglich der stark aktivierten Einbauten beziehen.		
23	I	Die BG lässt es offen, dass ggf. auch ein direkter Abbau denkbar ist. Derzeitig sind die Argumente des HZB nicht transparent nachvollziehbar.		
24	I	Die BG unterstützt die Forderung von BG-Mitgliedern, dass Unterlagen des HZB, die von vor der Antragstellung datiert sind und den internen Entscheidungsprozess des HZB für einen Antrag des Rückbaus des BERII ohne Option des Teileinschlusses dokumentieren, offen zu legen (Frage 72).		
25	I	Argumente, dass im UVP nur der Rückbau betrachtet werden kann, da nur dies der Antragsgegenstand ist, werden von der BG nicht mitgetragen. Antragsteller haben stets die Möglichkeit Anträge zurückzuziehen bzw. zu ändern.		
26	B	Die BG fordert, dass das HZB der Vorbildwirkung des Betreibers von Bruns-		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		büttel zur Senkung der Grenzwerte beim Rückbau folgen sollte. https://www.rtl.de/cms/bei-akw-abriss-fliesst-weniger-radioaktivitaet-in-die-elbe-4341402.html		
27	A	Frau Becker wird den Entwurf der Stellungnahme der BG zur Kommentierung zur Verfügung stellen.	Becker	26.05.
28	A	Die BG kommentiert den Entwurf der Stellungnahme und jedes Mitglied schickt seine Kommentare an Oda Becker per Mail oder kommentiert auf der Cloud.	BG Mitglieder	01.06.
29	A	Frau Becker übergibt die Stellungnahmen an das HZB.	Becker	03.06.
30	5	Sonstiges		
31	I	Es wird der Vorschlag zur aktiven Kontaktaufnahmen der BG mit den Umweltverbänden Berlin / Brandenburg in Vorbereitung des UVP eingebracht.		
32	6	Vorbereitung der nächsten Dialogveranstaltung		
33	B	Die nächste BG Sitzung wird mit den Moderatoren gestaltet. Ein Thema ist: „Wie wollen wir zukünftige miteinander kommunizieren“.		
34	I	Erst nach Sitzungsende wurde in kleiner Gruppe thematisiert, dass kein Beschluss bezüglich des Termins einer zusätzlichen BG-Sitzung am 02.07. gefasst worden ist. Insofern gilt die Aussage im Protokoll vom 07.05.2019 „Der Termin am 2. Juli wird für ein Begleitgruppentreffen frei gehalten. Wenn der Termin nicht gewünscht ist, bitte Rückmeldung an Frau Kodalle bis 22. Mai.“ und die Sitzung findet statt.		
35	7	Protokoll		
36	A	Breitstellung des Protokollentwurfs für Kommentare in der Cloud und per Mail	BG_17	24.05.
37	A	Komentierung des Protollentwurfs	BG	31.05.
38	A	Konsolidierung des Protokolls	BG_17	02.06.
39	A	Bereitstellung des konsolidierten Protokollentwurfs an BG	BG_17	02.06.
40	A	Übergabe des finalen Protokolls an das HZB zur Veröffentlichung	BG_17	09.06.